

«Nussbaumverschwemme»

Im Rahmen der 20 – Jahr Jubiläumsfeier vom Juni des vergangenen Jahres waren alle umliegenden Gemeinden zur Teilnahme an der Wanderung und dem anschliessenden Festakt eingeladen. Die Nachbargemeinden Homburg und Pfyner sahen sich hierauf in der Pflicht der Politischen Gemeinde Herdern ein Geschenk zu überbringen. Nebst den besten Wünschen auf dem weiteren Entwicklungspfad wurde der Politischen Gemeinde Herdern ein Sack Knacknüsse und von beiden Gemeinden je ein Gutschein für einen Nussbaum zur Pflanzung geschenkt.

Dies wurde anlässlich des Festaktes unter dem Hinweis, dass genügend eigene Knacknüsse vorhanden seien, bestens verdankt. In Zusammenarbeit mit unserem Förster Hansjörg Hagist und unserem Gemeindearbeiter Werner Müller wurden zwei mögliche Standorte eruiert, welche den Ansprüchen der Baumart, einer möglichst langen Lebensdauer und nicht zuletzt auch der damit verbundenen Symbolik von Freundschaft und Verbundenheit gerecht werden.

Der «Homburger» fand seine Bleibe auf der gemeindeeigenen Parzelle und ehemaligen Kiesgrube ob der Luegi in Lanzenneunforn.

Der «Pfyner» steht vis à vis zum Schützenhaus Berghof in Herdern auf der Parzelle des Staates Thurgau. An dieser Stelle geht der beste Dank an die verantwortlichen



Der Homburger Nussbaum wurde bei der ehemaligen Kiesgrube ob der Luegi in Lanzenneunforn gepflanzt.



Der Pfyner Nussbaum steht vis à vis zum Schützenhaus Berghof in Herdern.

Personen des MZ Kalchrain, welche diesen Ort unbürokratisch und ohne grosses Aufhebens ermöglicht haben. Für die Setzung im April zeichneten sich Werner Mül-

ler und Markus Frei verantwortlich. Währenddessen Werner im Anschluss seine Schreinerkünste für den Baumschutz zur Verfügung stellte, sorgte Markus Frei dafür, dass die Bäume im April nicht unter Durst litten. Als Zeichen des Dankes wurden die politisch Verantwortlichen der schenkenden Gemeinden, sowie die Nussbaumsetzer zur Danksagung und Würdigung der Geschenke eingeladen.

Am 10. Mai dieses Jahres trafen sich schliesslich die entsprechenden Persönlichkeiten beim Schützenhaus im Berghof. Die beiden sehr schönen Nussbäume wurden gemeinsam an ihren aussergewöhnlichen Örtlichkeiten besichtigt und die Geschenke an die jeweiligen Gemeinden durch den Gemeindepräsidenten verdankt. Dem Anlass angemessen, wurde dieser auch bildlich festgehalten, was sich mit Blick auf ein Lächeln aller Beteiligten und den Fokus auf den Fotoapparat als nicht ganz einfache Aufgabe erwies.

Im Anschluss begab sich die kleine Gesellschaft ins Schützenhaus Berghof, um bei Speis und Trank in lockerer Atmosphäre bei vielen guten persönlichen Gesprächen den Anlass ausklingen zu lassen.

Rundum eine gelungene «Nussbaumverschwemme» verbunden nochmals mit dem besten Dank an die Schenkungsgemeinden!
UM

Aus dem Inhalt

Informationen aus dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung	Seite 2-3
Informationen aus dem Tiefbauamt: Wasser, Strom, Strassenbeleuchtung	Seite 4-7
Tag der offenen Feuerwehr	Seite 9
Schloss Herdern lädt zum Herbstfest ein	Seite 15
4. Herderner Lauf am 21. September 2019	Seite 16

Redaktionsschluss: 2. September 2019; Nächste Ausgabe: 2. Oktober 2019

Seebadi Mammern

Die Saisonkarten für die Seebadi Mammern sind bei der Gemeindeverwaltung Herdern eingetroffen und können ab sofort unentgeltlich abgeholt werden. Pro Familie benötigt es eine Karte.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Parkgebühr trotz Saisonkarte für die Seebadi bezahlt werden muss.

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser

Und sie vergeht doch..., natürlich die Zeit!

Dies können wir nicht zuletzt an der soeben zur Ende gegangenen Legislatur ersehen. Schnell sind diese vier Jahre an uns vorübergezogen und wir dürfen Rückschau halten. Mit Freude blicken wir zurück auf die gelungenen Projekte, Totalrevision Baureglement, Totalrevision Gemeindeordnung, das abgeschlossene Gesamt-sanierungsprojekt Spottenbergstrasse, die laufende Gesamt-sanierung Berghofstrasse, Abfallentsorgung UFC usw. Damals überrascht und heute doch mit Freude blicken wir auf die unverhofften Projekte der Sanierung von Wasserleitungen im Winkel und der Käsereistrasse. Damit einhergehend dürfen wir festhalten, dass sich generell der prozentuale Wasserverlust im Leitungsnetz von rund 30% im Jahr 2011 auf nunmehr ca. 3% reduziert hat. Nebst der erheblichen Investitionssumme im Bereich Wasser in den vergangenen 10 Jahren ist dies auch der Verdienst unseres umsichtigen Gemeindearbeiters Werner Müller.

Die Finanzen präsentieren sich im Lot und haben für den Start in die neue Legislatur erstmalig seit 4 Jahren eine Steuerfussenkung ermöglicht. Wir sind dahingehend selbstverständlich bestrebt, diesen Kurs in aller Interesse weiterzuerfolgen. Wehrmutstropfen gibt es natürlich auch. Peter Furger hat nach fünf Jahren seinen Dienst bei uns quittiert. Wir danken ihm an dieser Stelle nochmals recht herzlich für seine geleistete Arbeit und sein immer kollegiales und unterstützendes Verhalten! Mario Manhart dürfen wir per Beginn der neuen Legislatur nun offiziell herzlich begrüssen und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm. Er hat bereits Gemeinderatssitzungsluft geschnuppert und seinen Platz in unserer Mitte gefunden. Themen, welchen wir mit der notwendigen Demut begegnen und die uns noch länger beschäftigen werden, sind die personelle Aufstellung innerhalb der Gemeindeverwaltung, die Ortsplanungsrevision, deren erster Entwurf nach den Sommerferien im Gemeinderat erstmalig vorbesprochen und diskutiert wird. Vertiefend zu den Themen Legislaturbericht und Legislaturplanung können Sie sich auf unserer Homepage informieren, wo die entsprechenden Dokumente unter dem Reiter Politik abrufbar sind.

Ihnen danke ich an dieser Stelle für das entgegengebrachte Vertrauen in und den kritischen Blick über unsere behördliche Arbeit sowie die angenehme, konstruktive Zusammenarbeit in den vergangenen vier Jahren. Ohne dies wäre die Umsetzung all unserer Projekte niemals möglich gewesen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einige ruhige Minuten in den Sommerferien, bei welcher Gelegenheit ich Sie gerne dazu einlade, sich über die Tätigkeit des Gemeinderates näher zu informieren. Ich wünsche Ihnen schon jetzt schöne Sommerferien und verbleibe mit herzlichen Grüssen Ulrich Marti

Informationen aus dem Gemeinderat

1. August Feier 2019 mit Brunch

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Sie sind herzlich zum 1. August Brunch eingeladen. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme. Die diesjährige Bundesfeier findet am 1. August 2019 ab 09:00 Uhr erneut bei Familie Aeschbacher, Sonnenbühl in Lanzenneunforn statt.

Programm:

- 09:00 Türöffnung im Festzelt Sonnenbühl in Lanzenneunforn
- 09:15 Musikalische Begrüssung
- 09:30 Begrüssung durch Gemeinderat
- 09:40 Ansprache von Verena Herzog, Nationalrätin, SVP
- 09:50 Gemeinsames Singen von Nationalhymne und Thurgauerlied
- 10:00 Musikalischer Ausklang
- 10:15 Brunch-Buffer eröffnet, gemütliches Beisammensein.

Aufgrund der beschränkten Platzzahl ist eine Anmeldung zwingend erforderlich. Es gilt der Grundsatz «de Schnälller isch de Gschwinder». Für alle Einwohnerinnen und Einwohner werden die Kosten für den Brunch von der Politischen Gemeinde Herdern übernommen.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung mittels untenstehender Möglichkeiten bis spätestens am 19. Juli 2019:

1. Füllen Sie den untenstehenden Talon aus und retournieren Sie diesen an die Gemeindeverwaltung der Politischen Gemeinde Herdern.
2. Wählen Sie auf unserer Website unter Herdern die Rubrik «1. Augustfeier Anmeldung» und ergänzen Sie die Anmelde-maske vollständig mit Ihren Kontaktdaten und geben Sie die Anzahl Erwachsene und Kinder an.
3. Telefonisch bei der Gemeindeverwaltung Herdern, 058 346 16 60.

Im Namen des Gemeinderates Franz Weber

Anmeldetalon zur Bundesfeier 2019

Vorname:

Name:

Wohnadresse:

Tel.Nr.:

E-Mail:

Anzahl Erwachsene: Anzahl Kinder (bis 12 Jahre):

Retournieren bis spätestens 19. Juli 2019 an:
 Gemeindeverwaltung der Politischen Gemeinde Herdern,
 Liebenfelderstrasse 3, 8506 Lanzenneunforn

und aus der Gemeindeverwaltung

Einträge von Veranstaltungen auf herdern.ch

Informieren Sie sich über Anlässe und Termine in unserer Gemeinde. Es ist uns ein Anliegen, dass unsere kulturellen und gesellschaftlichen Anlässe allen Interessierten bekannt und zugänglich sind.

Auf der von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Seite herdern.ch finden Sie unter «Aktuelles» alle Informationen der Gemeindeverwaltung und unter «Veranstaltungen» alle, die die nächsten Tage betreffenden Einträge der Vereine und Organisationen.



Wie kann ich etwas suchen?

Im grauen Rand rechts erreichen Sie mit dem Link unter VERANSTALTUNG alle eingetragenen Anlässe der nächsten 12 Monate. Der gleiche Link ist auch unter dem blauen Menüpunkt «Sport/Freizeit/Kultur» und «Veranstaltungen» zu finden.

Es bestehen folgende Rubriken: Ausstellungen, Jugend, Konzerte, Märkte/Messen, Politik, Religion, Sport, Theater, Verschiedenes, Weiterbildung.



Wie finde ich die eingetragenen Termine?

Sie können den gewünschten Datumbereich auswählen und mit den Rubriken weiter eingrenzen.



Wie kann ich eigene Termine eingeben?

Unter Veranstaltungen Link «Event erfassen» können Sie sich ein eigenes Konto anlegen und Ihre Termine selber eingeben.

Hinweise:

Beachten Sie die mit * markierten Pflichtfelder, aber das Ganze erklärt sich von selbst.

Beachten Sie, dass Sie die Informationen in Eigenverantwortung veröffentlichen. Die Gemeinde stellt nur die Plattform zur Verfügung. Die Daten sind nach der Freigabe im Internet frei zugänglich.

Für die Einträge sind die jeweiligen Organisatoren verantwortlich. Die Gemeindeverwaltung behält sich vor, unzulässige Einträge nicht freizugeben, oder ohne Rückmeldung zu löschen.

Die Einträge werden durch die Gemeindeverwaltung freigegeben (das wird nicht dauernd ausgeführt). Rechnen Sie mit einer Veröffentlichungszeit von wenigstens einer Arbeitswoche.

Allfällige Mutationen Ihres Eintrages richten Sie bitte an info@herdern.ch (Vorschlag: Drucken Sie den Notizzettel des betreffenden Termines als PDF oder machen Sie einen Screenshot, dort tragen Sie die Mutationen ein und senden das per e-mail als Anhang mit..

Abgelaufene Termine werden ohne Rückmeldung komplett gelöscht und können nicht mehr angezeigt und abgerufen werden.

Benutzen Sie dieses allgemein zugängliche Werkzeug. Informieren Sie sich und andere über geplante Anlässe in unserer Gemeinde.

Franz Weber, Gemeinderat

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung während den Sommerferien

Während den Sommerferien vom 08. Juli bis 11. August 2019 ist die Gemeindeverwaltung wie folgt geöffnet:

Montag	09.00 Uhr – 11.30 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr – 11.30 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr – 11.30 Uhr
Freitag	09.00 Uhr – 11.30 Uhr

An den Nachmittagen sowie am Mittwoch den ganzen Tag, bleibt die Verwaltung geschlossen.

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können telefonisch vereinbart werden (058 346 16 60). Wir danken für Ihr Verständnis.

Aus dem Tiefbauamt

Information Trinkwasser 2019

Sauberes Wasser ist unser wichtigstes Lebensmittel. Das einwandfreie Funktionieren der Wasserversorgung sowie die hohe Qualität des Wassers werden vom Verbraucher als Selbstverständlichkeit angenommen. Die Technischen Werke Herdern möchten Sie über die Herkunft und Qualität des Trinkwassers in der Gemeinde Herdern informieren.

Versorgungsgebiet

Das Versorgungsgebiet umfasst die beiden Ortsteile Herdern und Lanzenneunforn

Rücktritt Gemeinderat Peter Mächler

Mit Schreiben datiert vom 04.06.2019 ersuchte Peter Mächler den Gemeinderat um Genehmigung seines Rücktrittes per 31.05.2020.

An seiner Sitzung vom 11.06.2019 hat sich der Gemeinderat diesem Gesuch angenommen und den Rücktritt unter Verdankung der geleisteten Dienste genehmigt. Die Ersatzwahl wird auf den 09.02.2020 angesetzt.

Die Bevölkerung ist damit bereits zum heutigen Zeitpunkt aufgerufen, sich Gedanken über eine mögliche Kandidatur zu machen und geeignete Kandidaten zu portieren.

Wir gratulieren

zum Geburtstag

Hebeisen Willi
geb. 1934

Strebel-Lüthi Maria
geb. 1929



mit den zugehörigen Weilern Wilen, Ammenhausen, Liebenfels und Kugelshofen. Es werden ca. 1'000 Einwohner versorgt.

Herkunft des Trinkwassers

Das Trinkwasser besteht zu 13.5 % aus Grundwasser der Quelle Chapf und zu 86.5 % aus der Wasserversorgung Seerücken West (WSW), welche Ihrerseits über die Quelfassung Bannholz verfügt. Die Trinkwasserversorgung erfolgt über die gemeindeeigenen Reservoirs Chapf und Berghof für den Ortsteil Herdern und über das Reservoir Hörnli der Wasserversorgung Seerücken West für den Ortsteil Lanzenneunforn. In trockenen Sommermonaten kann durch den WSW zusätzlich Seewasser aus der Wasserversorgung Steckborn bezogen werden. Dies hat zur Folge, dass in Lanzenneunforn während dieser Zeit der Härtegrad auf ca. 16 °fH abgesenkt werden kann. Beim Einsatz von Enthärtungsanlagen sind deshalb regelmässig deren Einstellungen zu überprüfen.

Wasseraufbereitung

Das Grundwasser aus dem Reservoir Chapf wird mittels einer UV-Anlage entkeimt.

Bakteriologische Untersuchungen

Das kantonale Laboratorium ordnet über das Jahr verteilt 4 Selbstkontrollen an und führte 2 amtliche Kontrollen durch. Die Wasserproben wurden mikrobiologisch unter-

Wasserinhaltsstoffe

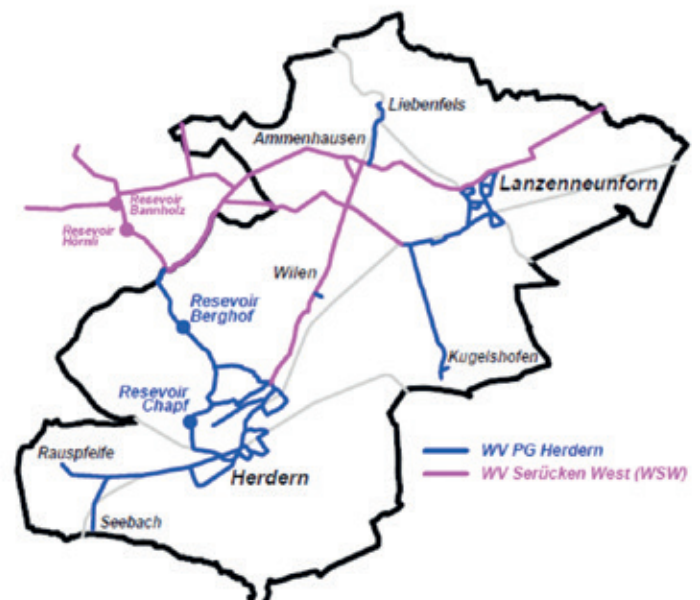
Härte	33.5	°fH
pH-Wert	7.73	
Sulfat	13	mg/l
Magnesium	24.2	mg/l
Natrium	2.26	mg/l
Chlorid	2.12	mg/l
Calcium	94.3	mg/l
Nitrat	12.6	mg/l
Kalium	0.55	mg/l

sucht. Alle bisherigen Proben entsprachen den gesetzlichen Anforderungen der Lebensmittelverordnung.

Chemische Untersuchungen

Die chemische Untersuchung erfüllte die Zielwerte der Lebensmittel-Gesetzgebung. Auch die Untersuchungen nach Rückständen von Pflanzenschutzmitteln gaben keinen Anlass zu Beanstandungen.

Technische Werke Herdern



Stromkennzeichnung: Standardprodukt

«Mit der vom Bundesrat eingeführten Vorschrift zur Stromkennzeichnung werden alle Lieferanten von Elektrizität verpflichtet, ihren «Strommix» den Kunden und Kundinnen mitzuteilen. Die Endverbraucher erhalten mit der Kennzeichnung die Möglichkeit, den an sie gelieferten Strom nach qualitativen Kriterien zu bewerten.»

Kunden, welche ein Zusatzprodukt (z.B. Thurgauer Naturstrom) bestellt haben, erhalten eine separate Stromkennzeichnung, oder haben diese bereits mit der Bestellung des Produktes erhalten.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.stromkennzeichnung.ch

Der an unsere Kunden gelieferte Strom wurde produziert aus:

	Total	aus der Schweiz
Erneuerbare Energien	100.00%	100.00%
Wasserkraft	91.00%	91.00%
Übrige erneuerbare Energien	3.40%	3.40%
Sonnenenergie	3.40%	3.40%
Windenergie	0.00%	0.00%
Biomasse	0.00%	0.00%
Geothermie	0.00%	0.00%
Geförderter Strom 1	5.60%	5.60%
Nicht erneuerbare Energien	0.00%	0.00%
Kernenergie	0.00%	0.00%
Fossile Energieträger	0.00%	0.00%
Erdöl	0.00%	0.00%
Erdgas	0.00%	0.00%
Kohle	0.00%	0.00%
Abfälle	0.00%	0.00%
Total	100.00%	100.00%

1 Geförderter Strom: 46.3% Wasserkraft, 18.3% Sonnenenergie, 2.7% Windenergie, 32.7% Biomasse und Abfälle aus Biomasse, 0% Geothermie

Ihr Stromlieferant: Elektrizitätswerk Herdern

Kontakt: Ruth Häni, Werkverwaltung, Tel. 058 346 16 60

Bezugsjahr: 2018, gelieferte Energie (kWh): 4'986'305

Witz Eggä

► Wann wurde die Fussballmannschaft zum ersten Mal schriftlich erwähnt?
Im alten Testament. Da heisst es:
«Sie trugen seltsame Gewänder und irrten planlos umher.»

► Sitzen Zwei in der Kneipe und trinken Wein.
Gast: «Servieren Sie auch Flaschen?»
Kellner: «Wir bedienen hier grundsätzlich jeden!»

Agenda

Altpapiersammlung 2019

Die Altpapiersammlungen in der Gemeinde Herdern werden vom Turnverein Dettighofen-Lanzenneunforn, dem Sommerlager der kath. Kirchgemeinde FrauenfeldPlus sowie der Pfadi Seebachtal organisiert und durchgeführt. Anhand eines Flugblattes wird die Sammeltour jeweils angekündigt.

Die Termine sind wie folgt:

Lanzenneunforn Herdern

10. August

24. August

16. November

23. November

Neue Ansprechperson:

Schützengesellschaft

Herdern/Lanzenneunforn

Während der Sommerzeit
Dienstag, 18.00 - 20.00 Uhr,
Schützenhaus Herdern

Ansprechperson: Markus Hug,
Wiesengrund 2,

8506 Lanzenneunforn,

079 263 60 12,

hugm@bluewin.ch,

www.sg-herdern-lanzenneunforn.ch

Willkommen

Geiges Adrian

Hauptstrasse 12, Lanzenneunforn

Gibel Stefanie

Gassenackerstrasse 2,
Lanzenneunforn

Hubli Thomas Alois

Rietweg 2, Lanzenneunforn

Maros Barbara

Tiefenmühle 5, Weiningen

Sauter Fabian und Stephanie
mit Samuel, Fynn und Chiara
Berghofstrasse 6, Herdern

Aus dem Tiefbauamt

Informationen über die Strassenbeleuchten Tiefbau in der Gemeinde

Im Püntli, Herdern

Im Jahr 2019 wird die Meteorwasserleitung der Quartierstrasse fertig saniert. Ein Teil davon wurde bereits im Jahr 2018 wieder frei gemacht. Die Leitung ist, resp. war über praktisch die ganze Länge mit ca. 50% Kalkablagerungen gefüllt. Beteiligte Firmen sind die auf solche grosse Ablagerungen spezialisierte Drainjet Robotics AG (www.drainjetrobotics.ch) und die Mökah AG (www.moekah.ch) für die anfallenden Leitungsspülungen und die Entsorgung der grossen Menge Kalkmaterial. Weiter wird nach den Sommerferien 2019 der Fussgängerweg von der Kantonsstrasse ins Quartier hinunter durch die Tiefbaufirma Trachsel AG abschliessend gebaut. Unter Vorbehalt der Budgetgenehmigung für das Jahr 2020, sind dann verschiedene Fertigstellungsarbeiten vorgesehen. Das sind fast alles Arbeiten, bei denen aus heutiger Sicht nicht mehr nachvollziehbar ist, warum diese nicht bereits seit längerer Zeit durchgeführt wurden, resp. zum Zeitpunkt der Erschliessung des Quartiers. Es handelt sich dabei um die Fertigstellung der Strasse mit dem Anbringen von fehlenden Randsteinen, mit bereits notwendigen Reparaturarbeiten an der Strasse und dem anschliessenden Aufbringen des teilweise noch fehlenden Deckbelages. Die Strassenbeleuchtung wird vervollständigt und technisch mit LED ausgestattet.

Im Cheracker, Lanzenneunforn

Es werden alle Wiederherstellungsarbeiten an der Quartierstrasse und dem Fussweg ausgeführt mit dem Endziel, diese bis Anfangs August 2019 abgeschlossen zu haben. Mit den Tiefbauarbeiten ist die FA Trachsel AG beauftragt. Es sind Arbeiten, welche nun einerseits im direkten Zu-

sammenhang mit dem aktuellen grossen Hochbauobjekt anfallen und andererseits sind es Fertigstellungsarbeiten seitens Gemeinde im Bereich der Strassenbeleuchtung und eines Teils des fehlenden Deckbelages beim Fussweg.

Der Kostenteiler für die Tiefbauarbeiten konnte mit dem Bauherrn des Hochbaus einvernehmlich festgelegt werden. Gemäss Bauherr soll der Hochbau im Verlauf August 2019 bezogen werden. Die ganze Strassenbeleuchtung im Quartier (inkl. Fussweg) wird auf LED-Technik umgestellt.

Weingartenstrasse, Lanzenneunforn

Es war vorgesehen – und ist auch im Budget als Pauschalbetrag enthalten diese im Jahr 2019 zu sanieren. Aus Kostengründen wird aber vorläufig darauf verzichtet. Je nach Art und Weise der Sanierungsmassnahme wären es Kosten zwischen ca. Fr. 45'000.– bis knapp Fr. 100'000.–. Das ist für eine Strasse mit Belag ausserhalb des Baugebietes deutlich zu teuer. Die Strasse verbindet die Gündelharterstrasse mit der Liebenfelderstrasse und wird im Winter auch als offizielle Schlittelfestrecke der Gemeinde genutzt.

Quartierstrasse Steig, Herdern

Es ist vorgesehen, den immer noch fehlenden Teil des Deckbelages im Jahr 2020 aufzutragen. Die Kosten können voraussichtlich mit der bereits vorhandenen und dafür vorgesehenen Rückstellung von Fr. 35'000.– gedeckt werden.

Im Lanacker, Herdern

Im Zusammenhang mit der vorgesehenen Überbauung „Im Obstgarten“ beim westlichen Teil der Strasse «Im Lanacker», muss

die vorhandene Flurstrasse mit Deckbelag auf der ganzen betreffenden Parzellenlänge der Überbauung zeitgerecht baulich komplett erschlossen und entsprechend ausgebaut werden.

Um Klarheit zu schaffen im Hinblick auf die Gesamtterminalsituation (inkl. Erschliessung) und dem Vorgehen betreffend der Finanzierung der notwendigen Erschliessung, ist die Gemeinde mit den Bauherren in Kontakt. Aufgrund von mündlichen Informationen seitens Bauherrn an die Gemeinde ist es möglich, dass die Erschliessungsarbeiten im Jahr 2020 durchgeführt werden sollen. Aktuell ist bei der Gemeinde noch kein Baugesuch eingereicht worden.

Stand Projekt Berghofstrasse

Alle bis anhin ausgeführten Arbeiten konnten gemäss dem dafür massgebenden Bauprogramm ausgeführt werden. Zu Beginn Mitte März 2019 wurde mit dem Abschnitt in der Kantonsstrasse gestartet, bei dem das kantonale Tiefbauamt (TBA) bei der Ausführung mit massgebend war. Im Verlaufe der Arbeiten sind seitens TBA noch zusätzliche Arbeiten auf eigene Rechnung bestellt worden, was letztlich zu einer Woche Verzögerung gegenüber dem Bauprogramm führte. Diese Verzögerung konnte bei den Arbeiten an der Gemeindestrasse aber bald aufgeholt werden.

Wichtig: Der Verkehrszugang zu den bergwärts gelegenen Quartieren auf dem nördlich verlaufenden Teil der Berghofstrasse Richtung Schützenhaus soll während den Deckbelagsarbeiten (Wetterabhängig, ca. Anfangs Juli 2019 vorgesehen) gewährleistet bleiben. Damit das so ist, wurde seitens Bauherr bestimmt, dass der Deckbelag in zwei anstatt in einem Ar-

ung und

beitsschritt aufgebracht wird. Bei diesem Vorgehen muss der sich im Bau befindliche Teil der Berghofstrasse für den Verkehr nicht vollständig während ca. einer Woche gesperrt werden. Deckbeläge brauchen warmes und trockenes Wetter und werden in der Regel in einem Arbeitsgang mit einer entsprechend grossen Belagsmaschine aufgebracht.

Peter Mächler/Gemeinderat

Wohnbaugenossenschaft Herdern

Die Wohnbaugenossenschaft Herdern deckt den Bedarf an generationengerechten Wohnungen, arbeitet gemeinnützig, ist nicht gewinnorientiert und schliesst jede spekulative Absicht aus. Die Statuten und weitere Informationen finden Sie auf www.imbaumgarten.org.

Wir bieten ihnen die Möglichkeit Anteilscheine zu zeichnen. Ab einer Zeichnung von CHF 5'000 werden Sie Mitglied unserer Genossenschaft. Die Anteilscheine werden aktuell mit 1.5% pro Jahr verzinst. Diese Investition ist risikolos und kann jeweils mit einer Frist von sechs Monaten per Ende Jahr gekündigt werden. Erfahren Sie mehr über diese attraktive Anlagemöglichkeit und nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Wir freuen uns Sie als neues Genossenschaftsmitglied begrüßen zu können.

Vorstand der Wohnbaugenossenschaft Herdern

imbaumgarten



«Im Baumgarten» bietet barrierefreien Wohnraum.

Herdern, die ländliche Gemeinde am Puls der Zeit, sucht per 01.01.2020 eine initiative Persönlichkeit, welche gerne handwerklich tätig ist und sich gerne im öffentlichen Raum bewegt als:

Stv. Gemeindearbeiter / -in in einem Teilzeitpensum von 20 – 40 %

Ihr Verantwortungsbereich in enger Zusammenarbeit mit dem Gemeindearbeiter, dem Gemeindepräsidenten und dem ressortverantwortlichen Gemeinderat Tiefbau und Verkehr umfasst unter anderem:

- Aufgabenbereiche gemäss Pflichtenheft;
- Unterhalt Tiefbau;
- Winterdienst;
- Entsorgung;
- Gewässerunterhalt;
- Abwasser;
- Technische Werke;
- Friedhof und Unterhalt gemeindeeigener Liegenschaften.

Ihr Profil:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung;
- Sie sind es gewohnt, zuverlässig und selbständig zu arbeiten;
- Sie sind teamfähig und angenehm im Umgang;
- Sie verfügen über Verhandlungsgeschick und Organisationstalent;
- Sie können mit IT-Infrastruktur umgehen (MS-Office) und drücken sich mündlich und schriftlich ordentlich aus.

Wir bieten:

- eine verantwortungsvolle, abwechslungsreiche und selbständige Tätigkeit;
- einen zeitgemässen Arbeitsplatz in einem kleinen Team;
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Gemeindepräsident, Ulrich Marti, Telefon 058 346 16 62.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen – vorzugsweise per

E-Mail – an Ulrich Marti, ueli.marti@herdern.ch oder schriftlich an Gemeindeverwaltung / Persönlich, Ulrich Marti, Liebenfelsenstrasse 3, 8506 Lanzenneunforn.



Tavolata – bringt Menschen zusammen

Die Tavolatatatschrunde ist sehr gut angefallen. Bei den bisherigen Anlässen waren jeweils rund 20 Personen verschiedener Altersklassen anwesend.

Treffpunkt ist der Mehrzweckraum im Baumgarten 5, in Herdern. Erfreulicherweise meldeten sich bereits für 2 Anlässe Personen, die das Mittagsmenu kochten. Wenn jemand mithelfen, oder sogar das Menu kochen möchte, kann er sich gerne beim Organisationsteam melden. Wir freuen uns auf Unterstützung.

Die Tavolata ist gemeinsames Essen am grossen Tisch. Es kann gemeinsam gekocht werden. Gäste, die nur zum Essen kommen, sind natürlich auch herzlich will-



kommen. Es wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 10.00 pro Person für das Essen inkl. Dessert eingezogen. Getränke werden zusätzlich verrechnet. Aus organisatorischen Gründen braucht es eine Anmeldung.



Das Organisationsteam, Monika Hess, Zita Siegenthaler und Regula Signer, freut sich auf weitere gesellige Tafelrunden. Anmeldungen nimmt Regula Signer bis drei Tage vorher entgegen.

Tel. 052 747 28 12 oder 079 329 67 54
 per Mail: rekusigner@leunet.ch

Die Daten der nächsten Tavalatas:

Montag, 24. Juni 2019	12.00 Uhr
Dienstag, 23. Juli 2019	12.00 Uhr
Freitag, 30 August 2019	12.00 Uhr

Das Projekt «Mitenand Fahränkli»

Das «Mitenand-Fahränkli» wird von der Politischen Gemeinde Herdern als informelles und freiwilliges Angebot vorerst für eine Laufzeit von zwei Jahren angestossen.

Das Prinzip beruht auf der Mitnahme von Anhaltern und Absprache zwischen Fahrer und Anhalter bezüglich Aussteigeort. Es funktioniert ganz einfach: Wer sich auf ein solches setzt und sein Wunschzielort an der Anzeigetafel einstellt, wird mitgenommen. Gerade die Strecke Herdern nach Lanzenneunforn und umgekehrt soll so mit einfachen Fahrgemeinschaften direkt überbrückt werden können.

Das erste «Mitenand-Fahränkli» wird in Frauenfeld an einem zentralen Ort in Frauenfeld platziert. Es ist aber geplant, dass auch in den Gemeinden solche «Mitenand-Fahränkli» aufgestellt werden. Unsere Nachbargemeinden Hüttwilen und



Uesslingen-Buch planen dies bereits im Herbst 2019.

In unseren Dörfern sind aber noch geeignete Plätze an prominenter Stelle zu ermitteln. Für Ihre Ideen oder Ihre Bereitschaft eine kleine Fläche für das Aufstellen eines «Mitenand-Fahränkli» zur Verfügung zu stellen, danke ich Ihnen bereits im Voraus. Melden Sie sich bitte am einfachsten per e-mail bei info@herdern.ch oder Telefon 058 346 16 60.

Franz Weber, Gemeinderat



Kinder-Sommerlager im Engadin – es hat noch freie Plätze

Die Temperaturen steigen und gleichzeitig auch die Vorfreude auf die kommende Lagerzeit, die der Sommer mit sich bringt. Vom 8. – 19. Juli reisen wir für zwei Wochen nach Sent im schönen Graubünden, um eine unvergessliche Lagerzeit zusammen zu verbringen. Anmelden können sich Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren. Mehr Infos sowie die Anmeldung finden Sie unter www.blaukreuzlager.info

Zu dem Lagerprogramm gehören Sport, Kreativworkshops, Badi Besuche, Schatzsuchen, Wanderungen, Singen, biblische Geschichten, Präventionsarbeit, neue Freunde, Stadtspiele, Geländespiele und vieles mehr. Blaues Kreuz Prävention und Gesundheitsförderung TG/SH, Amriswilerstrasse 50, Postfach 56, 8570 Weinfelden, Tel. 071 622 40 46, E-Mail: info@blaukreuz-tgsh.ch

Wir trauern

Gmür Arthur Johann, geb. 1926
 Steckbornerstrasse 14, Herdern

21. Jahresversammlung Dorfverein Lanzenneunforn

**Emil Steinberger macht sich lustig...
...über die schweizerischen Gepflogenheiten in seinem Sketch zur Vereinsversammlung.**

Doch am oben erwähnten Anlass, in der Waldhütte «Im Sulz» der Familie Kressibucher, ging es schnörkellos vorwärts. Dafür sorgte die Präsidentin Monika Zollinger, die 17 Teilnehmende und ein neues Mitglied willkommen hiess.

Natürlich durften die Traktanden «Wahl eines Stimmzählers» und «Verschiedenes» nicht fehlen. Und bei Beiden wird man unweigerlich an Emil erinnert.

So folgten denn die Informations- und Verhandlungspunkte in geordneter Reihenfolge. Sie wurden allesamt vom Gremium gutgeheissen. Auch Applaus wurde reichlich gespendet, der wie Balsam auf die Seelen der Frondienstler des DV-Vorstandes einwirkte.

Zum Jahresbericht informierte Jürg Pletscher auf humorvolle Art über die Tätigkeiten und Anlässe des Dorfvereins und dessen erfolgreich durchgeführten Anlässe.

Er war es auch, der die positive Jahresrechnung erläuterte. Diskussionen ergaben sich zum Thema der Beteiligungskosten durch die Gemeinde.

Ein Dankeschön erhielten auch die Revisoren Margrit und Tanja Hangartner, die uns bestätigten, dass im finanziellen Bereich alles mit rechten Dingen zu- und herging. Bereits in der Einladung zur Jahresver-



Die Jahresversammlung fand in der Waldhütte «Im Sulz» statt.

sammlung wurde auf Ereignisse und Anlässe hingewiesen.

Nachstehend ist die Liste der bevorstehenden Veranstaltungen:

- 01. August Bundesfeier, wiederum bei Aeschbachers in Ammenhausen.
- 11. August Bräteln – In der Bürgerhütte Oberholz.
- 08. November Waldfondue
- 01. Dezember Adventsfenster/Apéro beim Gemeindehaus

Peter Hangartner befürwortete vermehrt Eigenständigkeit der Vereine beim Organisieren und Durchführen von Anlässen. Er wies auch auf die Wichtigkeit der Koordination mit anderen Vereinen und Behörden hin. Moni informierte über die stetigen Fortschritte auf diesem Gebiet.

Walter Rohrer brach eine Lanze für das Eintragen von E-Mail Adressen der Mitglieder. Die Vorteile sind so offensichtlich und zeitgemäss, dass sich weitere Erklärungen erübrigen. Moni Zollinger ist beim Einfordern federführend. Hoffen wir, dass sie sich gegen Gewohnheitsmuster und Konservatismus durchsetzen wird.

Um 20.30 Uhr wurde die Jahresversammlung durch die umtriebige Präsidentin geschlossen. Nun folgte der gesellige Teil. Ewa und Thomas Kressibucher heizten eines Dampflokotivführers würdig wuchtig im Cheminée ein. Einigen Mitgliedern gemäss, hätten die Vorbereitungen zu einer Grillier fördernden Glut bereits vorher erfolgen dürfen.

Doch schliesslich brutzelte es verführerisch und die perfekt zubereiteten Bratwürste und Cervelats verwöhnten die hungrigen Mäuler. Die von den DV-Damen und anderen Ladies selbstgebackenen Kuchen und Torten sorgten für die Befriedigung der auf Süssigkeiten empfindlichen Gaumen einer Vielzahl Mitglieder.

Das fröhliche Beisammensein dauerte bis gegen 23.00 Uhr.

«Tag der offenen Feuerwehr»

Am Freitag 30. August 2019, findet der «Tag der offenen Feuerwehr» schweizweit statt.

(anlässlich 150 Jahre Schweizerischer Feuerwehrverband).

Auch unsere Feuerwehr öffnet ihre Türen und freut sich über Ihren Besuch ab 17.00 Uhr beim FW-Depot in Lanzenneunforn.

Für eine kleine Festwirtschaft sorgt der Feuerwehrverein.

Die Feuerwehr freut sich auf viele grosse und kleine Besucherinnen und Besucher.



Seniorenausflug Pro Senectute 29. Mai

Ich war sehr gespannt, was mich erwartete. Bin ich doch erst seit dem 1. Februar 2019 die Ortsvertretung von Herdern und dies war mein erster Ausflug mit unseren junggebliebenen Senioren.

Klar, dass ich noch nicht alle Teilnehmer kannte. Einige vom Mittagstisch in Herdern aber viele neue Gesichter. Da ich sehr offen bin, auf Menschen zugehen, mit ihnen plaudern und auch gut zuhören kann, sah ich eigentlich keine Probleme. Und es war wirklich so.

Eine kleine Schar Senioren stieg am Schluss in Herdern um Punkt 8.20 Uhr zu. Vorher waren Senioren aus Müllheim und Lanzenneunform mit Rita Schürch eingestiegen. 29 fröhliche Senioren und 2 Begleiter, Rita Schürch und ich machten sich somit auf die «Schulreise».

Herr Walter Mandörin (in Begleitung seines Enkels Yannik) begrüßte uns freundlich und auch humorvolle Bemerkungen fehlten nicht.

Nach dem alle begrüßt worden waren ging es los auf die Autobahn bis Ausfahrt Wülflingen, da verliessen wir diese und von da an ging es nur noch auf normalen Strassen weiter.

Pünktlich 9.45 Uhr waren wir in Böttstein und der erste Halt wurde eingeschaltet. Im Landgasthaus «Weisses Kreuz» gab es Kaffee und Gipfeli. Diese Stärkung tat uns allen gut und gutgelaunt kletterten wir wieder in den schönen «Apfel-Car».

Nach kurzer Fahrt kamen wir zur Oelmühle in Böttstein. Da waren wir doch gespannt, was uns da erwartete – eine 300jährige Oelmühle, – da konnten wir uns nicht so viel vorstellen. Wir wurden vom Besitzer freundlich begrüßt. Eine ausführliche Vor-



Besichtigung einer 800jährigen Linde mit einem Stammumfang von 11 Metern.

führung und verständliche Erklärungen verhalfen uns zu neuem Wissen. Das war wirklich sehr interessant, vor allem, so gut durchdachte Anlage und 300-jährig. Da kann man nur staunen.

Nachdem wir noch den wunderschönen Garten bewundert hatten ging es weiter bergauf und bergab, Serpentinien und tolle Kurven, vorbei an wunderschönen Blumenwiesen, Rebbergen, kleinen Rebhäusern und wir wurden von der Vielfalt der Natur überrascht.

Immer wieder kamen Erklärungen von Herrn Mandörin und er machte uns auf Besonderes aufmerksam. Vor lauter staunen und schauen haben wir gar nicht bemerkt, dass unsere Mägen langsam knurrten und gegen 12.30 Uhr fuhren wir in Hottwil ein und machten Halt im Bären, um dort Mittag zu essen. Ah und Oh war zu hören, denn dieses Restaurant war erst vor kurzem im Schweizer Fernsehen zu sehen (Dini Beiz – mini Beiz).



Apfelcar-Fahrer Walter Mandörin unterhielt uns auf seinem Alphorn mit einem Ständchen.



Im Restaurant «Bären» in Hottwil wurde Zmittag gegessen.

Das Restaurant Bären wurde 1539 gebaut und wurde liebevoll restauriert. Das Essen gut bürgerlich hat sehr gut geschmeckt, insbesondere das Dessert. Mit gut gefülltem Magen und nach regem Austausch während des Essens stiegen wir wieder ein. Versorgt mit Infos von Herrn Mandörin über die Gegend und das Restaurant.

Über die Nachmittagsfahrt hatten wir keine Infos, es sollte eine Überraschung sein und das war es wahrhaftig. Es ging wiederum durch wunderschöne Landschaften, kleine Dörfer, Wege, die fast nicht befahren waren, wir waren begeistert. In Linn fuhr unser schöner «Apfel Car» zu einer Linde. 800-jährig mit einem riesigen Stamm, einer wundervollen Baumkrone in sattem Grün. Wir sollten jetzt mal schätzen wie viele Meter Umfang diese alte Linde wohl hat. Wir liefen drum herum und versuchten die Linde zu umarmen. Zwischen 13 und 19 Meter wurde der Baum geschätzt, Herr

Impressum

Herausgeber: Politische Gemeinde Herdern
Redaktion: Ulrich Marti, Ruth Häni

Produktion und Layout: Christine Lang,
 LMS-Media GmbH, E-mail: lang@lms-media.ch
Druck: Druckerei Steckborn, Steckborn



300jährige Oelmühle.

Mandörin klärte uns dann auf: 11 Meter Umfang.

Während wir diesen Baum bewunderten holte Herr Mandörin sein Alphorn aus dem Car und wir konnten einem Solokonzert zuhören. Andächtig hörten wir zu und erfreuten uns an den Klängen und der schönen Landschaft. Nun war es wieder Zeit zum Einsteigen und wir fuhren wiederum durch herrliche Landschaften zu unserem nächsten und letzten Halt, die Grossgärtnerei Zulauf. Der Himmel verdunkelte sich verdächtig und oweh, es fing an zu regnen, es goss aus allen Kübeln als wir aussteigen mussten, denn ein nostalgisches Züglein wartete auf uns, um durch die riesige Anlage zu fahren. Blumen, Bäume, Sträucher, so weit das Auge reicht. Rosen in allen Farben – es war ein Augenschmaus, leider fehlte uns die Sonne, die alles noch farbenprächtiger gemacht hätte. Wir hatten aber auch so genügend Spass.

Ich könnte noch viel erzählen, denn es war wirklich ein wunderschöner Tag und ich danke allen Teilnehmern, es hat Spass gemacht mit euch, ein Dank an Walter Mandörin, der uns so sicher durch alle engen und kurvigen Strassen gefahren hat. Danke Rita, dass wir so gut zusammen harmonieren, danke für dein Früchtebrot und die Trockenfrüchte, die wir gerne zwischendurch geknabbert haben.

Ich bin voller Dankbarkeit, dass wir einen ereignisreichen Tag ohne irgendwelche Komplikationen verbringen durften (Wetter war nicht immer so toll – machte aber unserer Stimmung keinen Abbruch).

Hallo, ihr lieben Senioren, mit Euch fahre oder gehe ich gerne wieder auf Tour.

Eure Elke Tobler – Ortsvertreterin Herdern.

Aus der Primarschule Herdern-Dettighofen

Im Frühling, wenn in der Natur wieder alles neu zu wachsen beginnt, fangen auch wir in der Schule mit der Planung des neuen Schuljahres an. Gleichzeitig stecken wir im Vorsommer auch mitten im Abschluss des laufenden Schuljahres. Diese Zeit ist gespickt mit vielen ausser-schulischen Anlässen, wie Maibummel, Schulreisen, grösseren Klassenprojekten, der Schulschlussfeier und den Verabschiedungen in den Klassen.

Am Eltern-Infoabend im Mai erhielten die Eltern Informationen zum nächsten Schuljahr. Zudem erfuhren die Eltern durch Prof. Dr. Thomas Hermann im anschliessenden Referat auf eindrückliche Art vieles über die Risiken im Umgang mit den digitalen und sozialen Medien.

Wechsel im Team der Lehrpersonen

Natalie Läderach beendet ihre Anstellung als Klassenlehrerin auf Ende des Mutterschaftsurlaubes, wird aber neu die DaZ-Stunden erteilen. Klassenlehrerin in der Unterstufe ab dem Sommer ist Kathrin Geiger, die ihre Ausbildung an der PH Thurgau dann abschliesst. Die beiden Mittelstufenstellen konnten wir ebenfalls besetzen; mit Sarah Lütcher und Pascal Aubry. Franziska Gurtner ist die Nachfolgerin von Sabine Hinrikson, die diverse Lektionen in allen



Klassen übernimmt. Da es im Moment für alle Schulen schwierig ist Lehrpersonen zu finden, schätzen wir uns glücklich unsere Stellen mit gut ausgebildeten, qualifizierten Fachpersonen besetzt haben zu können.

Schulorganisation

Im nächsten Schuljahr steigen die Kinderzahlen im Kindergarten an. Wir werden in den beiden Abteilungen in Lanzenneunforn und Herdern gut 40 Kinder haben. Weiter ist in Lanzenneunforn eine 1./3. Unterstufenklasse untergebracht. Die restlichen Primarschulklassen, eine 1./2., eine 4./6. und eine 5./6. Klasse sind in Herdern. Ab dem Sommer starten wir in den Unterstufenklassen mit dem Schwimmunterricht. Während einem halben Jahr haben die Kinder Gelegenheit im Hallenbad unter der Leitung der Schwimmlehrerin Rahel Sameli die im Lehrplan geforderten Kompetenzen im Bereich „Bewegen im Wasser“ zu erarbeiten.

Schulschlussfeier

In diesem Jahr können wir «10 Jahre Fusion» und «50 Jahre Schulhaus Herdern» feiern. Aus diesem Anlass gibt es am Morgen des 28. Juni für die Schulkinder der PSG Herdern-Dettighofen eine Aufführung von «Gustav à l'école» und am Nachmittag ein durch die Lehrpersonen organisierter Jahrmart. Ab 18.30 Uhr findet dann die offizielle Schulschlussfeier statt. An dieser werden das neue Logo der Schule und die neue Website der Öffentlichkeit präsentiert. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Susi Ochsner

Schulleitung PSG Herdern-Dettighofen

Für ein eigenständiges und würdevolles Leben im Alter

Pro Senectute Thurgau finanziert ihre kostenlose Sozialberatung für ältere Menschen zu einem erheblichen Teil aus den Erlösen der Herbstsammlung. Mit unserer Haustürsammlung verursachen wir sehr

wenig Kosten, so dass ein maximaler Teil der Spenden direkt der hilfsbedürftigen älteren Bevölkerung zu Gute kommt.

Schenken Sie uns einige Stunden Ihrer Zeit, nach Ihren Wünschen:



Wir suchen in Herdern noch engagierte Sammlerinnen und Sammler für die Herbstsammlung 2019

Eine sorgfältige Einführung in die Aufgabe ist für uns selbstverständlich.

PRO SENECTUTE

GEMEINSAM STÄRKER

Sind Sie bereit, sich während vier Wochen im September und Oktober für die ältere Bevölkerung im Thurgau zu engagieren? Sie können dabei auch etwas verdienen. Sie sagen uns, wann und wieviel Zeit sie dafür investieren möchten.

Dann freuen wir uns, Sie in unserem aufgestellten Team begrüßen zu dürfen. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf:

*Elke Tobler, Ortsvertretung Pro Senectute Thurgau in Herdern
Am Rebberg 41,
elke.tobler@outlook.com,
Telefon 079 / 630 55 80*



14. September 2019
**Tag
der
offenen
Tür**

50 Jahre sauberes Wasser:

Zum Jubiläum öffnet die Abwasserreinigungsanlage (ARA) Frauenfeld am **14. September 2019** Tür und Tor. Kommen Sie vorbei und entdecken Sie spannende Geschichten und Hintergründe aus fünf Jahrzehnten Abwasserreinigung für die Region Frauenfeld. Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen Tag mit Ihnen und Ihrer Familie. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Mehr Informationen finden Sie auf ara-frauenfeld.ch

Gesucht: Apfelkönigin 2019/2020

Bereits neigt sich das Amtsjahr der amtierenden Apfelkönigin Melanie Maurer dem Ende entgegen. Gesucht ist deshalb die Apfelkönigin 2019/2020. Wer ihre Nachfolge antreten möchte, der kann sich bis 31. Juli 2019 für das Casting bewerben.

Thurgau. – Wer soll am 29. September an der Wahlveranstaltung im Rahmen der WEGA in Weinfelden die Krone erhalten und somit die Nachfolge von Melanie Maurer antreten? Bereits zum 22. Mal krönt die Jury der Thurgauer Apfelkönigin eine Ausserwählte. Neben attraktiven Preisen steht der Königin auch ein spannendes Jahr bevor mit zahlreichen kantonalen, nationalen und sogar internationalen Anlässen.

Bewerben als Botschafterin der Obstbauregion Thurgau können sich Frauen zwischen 20 und 30 Jahren. Die neue Apfelkönigin muss einen Führerschein besitzen, zeitlich flexibel sein sowie kontaktfreudig und natürlich mit dem Thurgau stark verbunden sein. Die Bewerbungsfrist läuft bis Ende Juli.



An wen geht am 29. September 2019 das Krönchen? Jetzt bewerben! Wer löst die amtierende Apfelkönigin Melanie Maurer ab?



Anmeldeformular und mehr Informationen auf www.thurgauer-apfelkonigin.ch

Apfelkönigin wird breit unterstützt

Die Wahl zur Thurgauer Apfelkönigin wird von zahlreichen, namhaften Unternehmen aus dem Thurgau unterstützt.

Die frisch gekürte Apfelkönigin wird während ihrem Amtsjahr nicht nur den Kanton Thurgau und die Obstregion repräsentieren, sondern auch eine ganze Anzahl von Unternehmen und Marken aus der Region.

Es sind dies: Thurgauer Obstverband, Landi Mittelthurgau, Thurgauer Kantonalbank, LIDL Schweiz, Tobi-Seeobst AG, Mosterei Möhl AG, Thurgau Tourismus, kybun AG, Apfeldorf Altnau, Öpfelfarm, Hairstylist Pierre, Thurgau Travel, Goldschmitte Tobias Greminger, la vie en rose couture, Garage Anton Brügger AG und die Thurgauer Zeitung.

Herzliche Einladung zur Einweihung der neuen Sporthalle «Burgweg»

Wir freuen uns, Sie am Freitag, den 16. August 2019, herzlich zur Einweihungsfeier einzuladen sowie zum Mitfeiern, Besichtigen und gemütlichen Beisammensein.



Programmablauf:

- ▶ ab 17.30 Uhr freie Besichtigung
- ▶ 18.00 Uhr offizieller Festakt und Ansprachen im Foyer
- ▶ 18.45 Uhr Apéro
- ▶ 19.15 Uhr Sportlerinterview, Moderation Hansjörg Enz
- ▶ 20.15 Uhr Nachtessen
- ▶ 21.30 Uhr Ausklang

Gleichzeitig danken wir allen, die zum Gelingen des Bauprojekts beigetragen haben, nicht zuletzt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die das Projekt ermöglichten.

Im Namen des OK freuen wir uns, den Anlass mit Ihnen zu feiern.
Fredi Himmelberger, Andreas Simon, Daniel Huber und Daniel Scheurer

Jassen, stricken und spielen in netter Gesellschaft

Für Einwohner von Dettighofen, Pfy, Lanzenneunforn und Herdern.
Für Alle die gerne in Gesellschaft stricken, gemeinsam Spiele machen und jassen.



Wo und Wann: Schulhaus Dettighofen 14.00 – 17.00 Uhr
Letzter Freitag im Monat (ausser an den Feiertagen / Weihnachten) 30. August, 27. September, 25. Oktober, 29. November
Auskunft gibt gerne: Elisabeth Gerber, Grundstrasse 3, 8505 Dettighofen, Tel: 052 765 21 15, www.dettighofen.ch



Schau doch vorbei und nimm dir Zeit.
Auf schöne und gemeinsame
Zeit freut sich
der Dorfverein Dettighofen



Zeit der Natur etwas zurückzugeben... Bienenhotel – Bänkli – Vogelhüsli – Aktion

Am 27. April haben wir uns wieder bei Edgar und Monika Hess getroffen um Bienenhäusschen zu bauen. Das Wetter war uns diesmal nicht ganz so hold gestimmt wie im März. Dennoch konnte die kühl, feuchte Witterung unserem Tatendrang und unserer Vorfreude nichts anhaben.

Auch diesmal hat uns Edgar bestens vorbereitet und mit einem ganzen Sammelsurium an gesammelten und zugeschnittenen Materialien empfangen.

Zum animieren und als Ideenpool waren auch einige fertige Bienenhäuschen, also Nistplätze für Wildbienen bereitgestellt. Für uns zirka zwanzig Teilnehmer standen vier verschiedene Arbeitsplätze zur Verfügung was sich als sehr hilfreich herausstellte. Und mit gegenseitiger Unterstützung waren klein und gross schon bald am Sagen, Bohren, Tackern und Schneiden.

Am Ende des Nachmittags konnten wir um die fünfzehn neue Bienenhäuschen mit nach Hause nehmen.

Von Sylvia Fux haben wir sehr viel Neues über die Wildbienen erfahren. Wo natürliche Nistplätze für Wildbienen fehlen, kann man diese schaffen. Jedoch mit Vorbehalt, denn damit ist es bei weitem nicht gefan!! Wichtig ist gut darauf zu achten welche Materialien und Orte, für welche Arten von Wildbienen ausgewählt werden. Lebensweise und Bedürfnisse sind extrem verschieden.

Es gibt die:

- Erdnister, Steilwandbewohner und die Kuckucksbienen zusammen sind sie die grösste Artengruppe 80%, und sie sind besonders bedroht. Sie alle brauchen Erde und Sand!

- Die restlichen ca. 20% sind Hohlraum-, Markstängel-, und Totholz-Bewohner. Für sie sind die meisten Bienenhotels gedacht, die im Umlauf sind.

Natürlich sind so Bienenhäuschen nett an-



Es wurde fleissig an den Insektenhotels gewerkelt.

zusehen, es macht auch viel Spass und Freude diese zu bauen. Dennoch haben wir alle gemerkt, umso mehr man sich damit auseinandersetzt um so deutlicher erkennt man das es nicht so einfach ist.

Es reicht nicht aus, nur Nistplätze zu schaffen. Wildbienen brauchen gleichzeitig auch das passende Nahrungsangebot und Baumaterial in unmittelbarer Nähe um einen Nistplatz überhaupt nutzen zu können. Ihr Flugbereich ist nur circa 200 Meter.

Somit sind natürliche Nistplätze besonders wertvoll und können durch «künstliche» nicht ersetzt werden.

Wildbienen auf Wohnungssuche

Natürliche Nistplätze sind stillgelegte Sand- und Kiesgruben, Naturschutzgebiete, Waldsäume, naturnahe Gärten, unversiegelte Naturwege, Abbruchkanten, Steilwände Etc.

Unser Beitrag kann sein:

- Naturnaher Garten, keine Pestizide, kein Dünger etc.

- Verschiedene einheimische Pflanzen die über die ganze Vegetationszeit blühen
- Erd-Sand-Steine-Haufen, Sandsteilwände, Spalten in Trockenmauern, Erdlöcher
- Morsches Holz, Totholz in Form von stehenden abgestorbenen Bäumen, Ästen
- Holzbohrungen
- Leere Schneckenhäuschen
- Stengel und Äste mit hohlem Mark stehen lassen
- etc.

Begehrte sind gut besonnte, trockene und geschützte Stellen – im Idealfall mit wenig Störungen.

Den Beitrag der Wildbienen für den gesamten Naturkreislauf, als Bestäuber und selbst als Nahrung für Vögel, Igel und viele andere Tiere ist von unschätzbarem Wert. Von den über 600 Arten von Wildbienen in der Schweiz, sind fast die Hälfte bedroht. Erdnistende Wildbienen sind in den letzten Jahren besonders zurückgegangen, damit gelten sie als stark bedroht und Fördermassnahmen sind ausgesprochen wichtig für sie.



Trotz schlechtem Wetter kamen die Leute, um den Insekten Unterschlupfe zu bauen.



Schlussendlich waren es ein paar schöne Exemplare.

Wir wohnen hier am Seerücken, wunderschön eingebettet zwischen Wälder, Wiesen und Felder und einer tollen Aussicht in die Alpen.

Uns vom Dorfverein ist es ein Anliegen dran zu bleiben und einen Beitrag zu leisten, am Erhalt der Natur die uns umgibt. Darum werden weitere Aktionen folgen. Infos per Flyer und im Info-Herdern.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Dorfvereins sehr herzlich bei Edgar und Monika Hess und Sylvia Fux bedanken für ihr tolles Engagement!

Wer gerne mehr zum Thema Wildbienen erfahren möchte findet unter: «wildbee.ch» sehr gute informative Merkblätter zum Herunterladen und Kurzfilme.

«Floreia» ist eine weitere Internetseite die über einheimische Pflanzen und deren Blütezeiten Auskunft gibt.

Als Nächstes folgt die Bänkli-Aktion: Wir freuen uns weiterhin über Interessierte.

Für den Dorfverein Herdern,
Irène Weingartner
Tel: 052 552 23 37
i.h. weingart@hotmail.com

Schloss Herdern lädt zum Herbstfest ein

Bunte Marktstände mit Eigenprodukten und kulinarischen Köstlichkeiten, traditionsreiche Musik und hervorragende Weine – am Herbstfest präsentiert sich Schloss Herdern von seiner schönsten Seite.

Am Samstag, 28. September 2019 gibt es im Schlosshof von 11 bis 17 Uhr viel zu sehen, zu entdecken und zu geniessen. Es ist ein Anlass für Jung und Alt, Familien, Dorfbewohner, auswärtige Besucher aus der Region und weit über die Kantonsgrenzen hinaus. Alle sind herzlich willkommen, ein paar vergnügte Stunden zu erleben mit wunderbaren Begegnungen.

An bunten Marktständen haben die Gäste Gelegenheit, das vielseitige Eigenproduktangebot von Schloss Herdern zu bestaunen und sich vom abwechslungsreichen Verpflegungsangebot verführen lassen. Für Stimmung sorgen vier

Frauen aus dem Appenzellerland mit dem originellen Namen Alpstätä-Nixe, indem sie die Herbstfest-Besucher mit gepflegter und löpfiger Appenzellermusik unterhalten. Und die Kinder werden vom Gumpischloss begeistert sein. Auch der Schlossladen ist an diesem Anlass bis um 17 Uhr offen. Reservieren Sie sich schon heute das Datum und freuen Sie sich auf ein stimmiges und gemütliches Fest, das alte Freundschaften erhält, neue fördert und Schloss Herdern bei einem breiten Publikum wieder in Erinnerung ruft.



Schloss Herdern lädt zum Herbstfest ein: zum Verweilen, zum Geniessen, zum fröhlichem Beisammensein, zum Schmaus und zu feiner Musik.

Die Liebe und Verbundenheit zur Volksmusik möchte die Kapelle Alpstätä Nixe beim Auftritt am Herbstfest von Schloss Herdern weitergeben und damit den Gästen Freude machen.

4. Herderner Lauf am 21. September 2019

Im Jahr 2019 findet der Herderner Lauf bereits zum 4. Mal statt. Nach dem letztjährigen Erfolg mit rund 400 Teilnehmern, möchten die Veranstalter daran anknüpfen.

Bereits dreimal kamen die Herderner in den Genuss einer Laufveranstaltung; auch in diesem Jahr ist es wieder soweit. Am 21. September findet der Herderner Lauf zum vierten Mal statt.

Rückblick auf die Ausgabe 2018

Bei einmal mehr milden Temperaturen kamen viele Zuschauerinnen und Zuschauer und unterstützten die Läuferinnen und Läufer.

Am Morgen sind zuerst die Kinder gestartet. Die jungen Läuferinnen und Läufer gingen voller Freude an den Start und erbrachten tolle Leistungen; diese wurden dann auch an der anschliessenden Rangverkündigung zur Mittagspause im Festzelt beim Schulhaus Herdern belohnt.

Nach der Stärkung in der Mittagspause waren die Waffeläufer an der Reihe. Der Herderner Lauf durfte in diesem Jahr bereits zum 2. Mal die Inf RS 11 empfangen, welche mit rund 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern antrat.

Eine Viertelstunde nach den Waffeläufern nahmen auch die «zivilen» Teilnehmer des Volkslaufes die Strecke von 13,8 km in Angriff.

Nach etwas mehr als 50 Minuten kamen die Schnellsten bereits wieder ins Ziel und wurden wie auch alle nachkommenden Läufer und Läuferinnen vom Publikum lautstark empfangen.

Die Veranstaltung wurde im Festzelt bei Speis und Trank sowie Rangverkündigungen und Auszeichnungen der Sportler erfolgreich abgeschlossen.

OK-Präsident Marc Meile wusste dann auch bei wem man sich zu bedanken hatte: «Ohne die zahlreichen Sponsoren, tatkräftigen Helfer und die Unterstützung des Dorfvereins wäre ein solcher Anlass nicht zu stemmen gewesen. Allen vielen Dank für den tollen Einsatz.»

Vorfriede auf die 4. Ausgabe

Der Herderner Lauf war im 2018 ein voller Erfolg; die Teilnehmer und Zuschauer waren rundum zufrieden.

Dem OK fiel es leicht, die Entscheidung für eine weitere Durchführung der Herderner Laufes zu fällen. Bereits im Herbst des letzten Jahres haben die Organisatoren die Arbeit wieder aufgenommen, damit auch im 2019 der Anlass gelingen kann.

Neue 10 km Strecke beim Volkslauf

Das OK hat sich wiederum Gedanken gemacht, wie man den Herderner Lauf attraktiver gestalten könnte. Nach einer umfassenden Analyse und Auswertung der zahlreichen Rückmeldungen hat sich das OK entschieden, den Volkslauf neu über 10.0 km zu machen. Für die Läuferinnen und Läufer in dieser Kategorie entfallen somit ein paar Höhenmeter im Wald.

Auch bei den Kinder- und Jugendkategorien wird fleissig an den Strecken gearbeitet. Damit das Dorf Herdern noch mehr in den Mittelpunkt rückt, werden die Kinder und Jugendlichen neu Richtung Dorf starten. Die Strecken variieren je nach Altersstu-



Der Lauftag im Überblick

Ab 10.00 Uhr	Beginn der Veranstaltung
Ab 10.30 Uhr	Start der Kinder- und Jugend-Kategorien
12.30 Uhr	Start Waffellauf
12.45 Uhr	Start Volkslauf
Ab 12.15 Uhr	Rangverkündigung der Kinder- und Jugendkategorien
Ab 15.00 Uhr	Rangverkündigung Volkslauf
Ab 15.30 Uhr	Rangverkündigung Waffellauf

fen und führen vom Schulhaus Richtung Dorf. Dadurch werden die Zuschauerinnen und Zuschauer noch fester in die Laufveranstaltung miteingebunden. Zudem wird die Streckenlänge für die Pfüderinnen und Pfüderi altersgerecht auf 200 m reduziert.

Für Verpflegung ist gesorgt

Wie bereits bei den letzten Ausgaben wird der «Dorfverein Herdern» auch in diesem Jahr für die kulinarische Verpflegung und das leibliche Wohl besorgt sein. Während des gesamten Anlasses können Zuschauer und Läufer von einem breiten Angebot an Getränken und Speisen profitieren.

Ihr seid neugierig geworden?

Für mehr Informationen besucht uns auf unserer Homepage www.herderner.ch oder auf Facebook www.facebook.com/herdernerlauf

Am besten meldet ihr euch auch gleich an. Auf bald – ob als Teilnehmer oder lautstarke Unterstützung – beim Herderner Lauf am 21. September 2019! Wir freuen uns, wenn ihr alle wieder dabei seid!

Das Anmeldefenster ist bereits offen!

